

Mit kultureller Bildung von der Kita in die Schule

Träger, Gesamtmanagement:

Bereich Stadtteilkultur

Kulturelle Kinder- und Jugendbildung
Heike Engelhardt
Osterstr. 46
30159 Hannover
heike.engelhardt@hannover-stadt.de
Tel.: 0511 168-43320

Ansprechpartner*innen:

Im Stadtbezirk Ricklingen

Stadtteilzentrum Ricklingen
Songül Yilmaz-Soltani
Anne-Stache-Allee 7
30459 Hannover
songuel.yilmaz-soltani@hannover-stadt.de
Tel.: 0511-168-49596

Stadtteilzentrum Weiße Rose Mühlenberg

Astrid Borgas
Mühlenberger Markt 1
30457 Hannover
astrid.borgas@hannover-stadt.de
Tel.: 0511-168-49635

Im Stadtteil Vahrenheide

Kulturtreff Vahrenheide
Wartburgstraße 10
30179 Hannover
post@kulturtreffvahrenheide.de
Tel.: 0511-671812

Im Stadtteil Mittelfeld

Kulturinitiative Döhren-Wülfel-Mittelfeld e.V.
Büro im Freizeitheim Döhren:
An der Wollebahn 1
30519 Hannover
ki@kulturini.de
Tel.: 0511-86029368

Das Programm wurde 2017-2018 durch die Leibniz Universität Hannover wissenschaftlich evaluiert. Die Erkenntnisse fließen in die weitere Arbeit ein, wie z.B. durch die Publikationsreihe mit Fortbildungen.



Landeshauptstadt Hannover

**STADT
TEIL
KULTUR.**
Kulturelle Kinder- und
Jugendbildung

Layout und Illustration:
Heller-Grafikdesign



PROGRAMM

**MIT KULTURELLER BILDUNG
VON DER KITA IN DIE SCHULE**

STADTTEILKULTUR

LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

**HAN
NOV
ER.**

Mit kultureller Bildung von der Kita in die Schule

Musik, Theater, Kunst oder „Lust auf Lesen“ kennenlernen!

„Mit kultureller Bildung von der Kita in die Schule“ ist ein Kinder-Kultur-Programm im Stadtbezirk Ricklingen und in den Stadtteilen Vahrenheide und Mittelfeld. Verlässlich kann dort jedes Vorschulkind und jedes Schulkind der ersten Klasse an einer Projektwoche bzw. an Projekttagen mit Künstler*innen/Kulturpädagog*innen teilnehmen.



Musik/Tanz
Welt der Töne, Rhythmen und Bewegungen



Kunst
Abenteuer mit Farben und Formen



Theater
Ausdruck mit Körper und Stimme



Lust auf Lesen
Literatur und Kreatives



Das zentrale Ziel dieses Programms ist es, durch **Projekte kultureller Bildung alle Kinder eines Stadtbezirkes (Stadtteils) zu erreichen** und ihnen ohne Vorbedingungen Teilhabe an Kultur und künstlerischen Prozessen zu ermöglichen.

Alle Kinder können sich mit Freude ausprobieren, ihre Fantasie entfalten und für sich etwas herausfinden und gestalten.

Um dieses Ziel zu erreichen, wurde mit dem **Netzwerk für Kultur und Bildung** eine übergreifende Struktur geschaffen, die eine bedarfsgerechte Planung und bildungsbiografisch orientierte Verzahnung der Angebote ermöglicht.

In den Stadtteilen bzw. im Stadtbezirk arbeiten jeweils alle Kitas und Grundschulen mit der Stadtteilkultureinrichtung und Künstler*innen in einem Kooperationsverbund „Kultur und Bildung“ zusammen. Auch sind die städtische Musikschule und die Kunstschule Kunstwerk e.V. beteiligt. Das künstlerisch-inhaltliche Programm wird kontinuierlich weiterentwickelt. So ist für eine nachhaltige Verankerung gesorgt.

Im Stadtbezirk **Ricklingen**, in dem das Programm seit 2008 mit den beiden Stadtteilzentren Ricklingen und Weiße Rose Mühlenberg entwickelt wurde, sind 18 Kitas/Familienzentren und fünf Grundschulen beteiligt.

Im Netzwerk **Vahrenheide** kooperiert der Kulturtreff Vahrenheide mit den vier Kitas/Familienzentren und einer Grundschule seit 2013 mit dem Schwerpunkt Musik und Lust auf Lesen.

Im Netzwerk **Mittelfeld** arbeitet die Kulturinitiative Döhren-Wülfel-Mittelfeld seit 2018 zu Theater, Musik, Kunst und Lust auf Lesen mit den fünf Kitas/Familienzentren und einer Grundschule im Netzwerk für Kultur und Bildung zusammen.

Jedes Kind kann während seiner Zeit in der Kita und danach in der Schule **Musik, Theater, Kunst und Lust auf Lesen erleben** und für sich selbst entdecken. Talente werden sichtbar und Schlüsselkompetenzen gestärkt, an denen in unterschiedlicher Weise angeknüpft werden kann. Einerseits im weiteren Verlauf der pädagogischen Arbeit in Kita und Schule und andererseits in den Einrichtungen der Stadtteilkultur. Hier können Kinder über die Projektwoche hinaus Angebote kultureller Bildung nach ihren Neigungen besuchen. Darüber hinaus wird ein Beitrag zu einem leichteren Übergang von der Kita in die Schule geleistet.



Das Programm richtet sich an:

- alle Vorschulkinder der Kindertagesstätten/Familienzentren
- alle Grundschul Kinder der ersten Jahrgänge in einem Stadtbezirk bzw. Stadtteil
- die Eltern der beteiligten Kinder
- die pädagogischen Fachkräfte und Lehrkräfte in Kitas/Familienzentren und Schulen

Das Programm umfasst fünf Bausteine:

- Projekte mit max. zehn bis zwölf Vorschulkindern und halben bzw. ganzen ersten Klassen.
- Werkschau zum Abschluss jedes Projektes.
- Beteiligung der Eltern mit einer Elternwerkstatt „Kinder und Künste“ und/oder Eltern-Kind-Aktionen.
- Praxisbegleitende Workshops der beteiligten Mitarbeiter*innen aus Kita und Schule, um Arbeitsweisen und Methoden der kulturellen Bildung in ihren Arbeits-Alltag mitzunehmen.
- Vertiefende Fortbildungen mit begleitender Publikationsreihe zu einzelnen künstlerischen Ansätzen und Lust auf Lesen für pädagogische Fachkräfte/Lehrkräfte aus Kindertageseinrichtungen/Familienzentren, Grundschule und dem Ganzttag.

